



Niederschrift

über die 10. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 13.12.2000

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:10 Uhr

Vorsitzender:		
1	Peter Cosack	Vorsitzender

Anwesend waren:		
2	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
3	Manfred Durben	CDU-Fraktion
4	Hans-Georg Greschniok	CDU-Fraktion
5	Bernhard Hollenhorst	CDU-Fraktion
6	Franz Kückmann	CDU-Fraktion
7	Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
8	Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
9	Michael Schulte	CDU-Fraktion
10	Gudrun Beschorner	SPD-Fraktion
11	Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
12	Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion
13	Meinolf Luhmann	SPD-Fraktion
14	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
15	Bernhard Scholl	SPD-Fraktion
16	Jakob Kuhnert	F.D.P.-Fraktion
17	Michael Bruns	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
18	Gerd Sieberts	BG-Fraktion
19	Hikmet Gümüs	Parteilos

Entschuldigt fehlten:		
	Otto Brand	SPD-Fraktion
	Klaus Fürstenberg	CDU-Fraktion
	Werner Langer	BG-Fraktion
	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
	Horst Schneider	SPD-Fraktion

Seitens der Verwaltung:		
	Herr Dr. Hagemann	Techn. Beigeordneter
	Herr Manderbach	Ordnungsamt
	Herr Eckel	Ordnungsamt
	Herr Westenberger	Tiefbauamt
	Herr Bökenkötter	Tiefbauamt

Seitens der Verwaltung:

Herr Brüggelolte	Hochbauamt
Herr Dobberstein	Bauaufsichtsamt
Herr Beste	Bauverwaltungsamt
Herr Kleineheilmann	Bauverwaltungsamt

Ferner nahmen teil:

Herr Ortsvorsteher Holthöfer	zu TOP 2
Herr Ortsvorsteher Kayser	zu TOP 3
Herr Spiekermann	"RLG" zu TOP 7 + 8
Herr Dipl.-Ing. Biermann	zu TOP 4 + 5

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Herr Cosack, die Tagesordnungspunkte 7 und 8, zu denen Herr Spiekermann von der RLG eingeladen sei, schon nach dem Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Endgültiger Ausbau der nördlichen Stichstraße der Straße Bahnecke in Hörste hier: Festlegung der Ausbaumerkmale
Vorlage Nr. 524/2000**

Herr Beste stellte das Ausbaukonzept vor.

Der Ausschuss beschloss:

"Die Stichstraße der Bahnecke ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale endgültig auszubauen."

(Einstimmig)

3. Geschwindigkeitsübertretungen auf der L 636 im östl. Ortseingang von Overhagen
Vorlage Nr. 395/2000

Herr Bökenkötter erläuterte die Vorlage.

Herr Ortsvorsteher Kayser vertrat die Auffassung, dass am Ortseingang von Overhagen Kunststoffbordsteine angebracht werden sollten. Die Fahrbahn werde dadurch verengt und der Verkehr abgebremst.

Herr Lahme erwiderte, dass die Problematik nicht nur in Overhagen, sondern auch in anderen Ortsteilen bestände.

Nach einer weiteren kurzen Diskussion, an der sich die Herren Brülle, Sieberts und Pfenniger beteiligten, beschloss der Ausschuss:

"Am Ortseingang von Overhagen wird kein provisorischer Kunststoffbordstein angelegt."

(1 Enthaltung, 9 Nein-Stimmen)

Danach fasste der Ausschuss den Beschluss:

"Die Aufstellung von Kunststoffbordsteinen an mehreren Ortseingängen entlang der L 636 soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen neu aufgegriffen werden."

(Einstimmig)

4. Neubau der Brücke Cappeler Geist über die Glenne
Vorlage Nr. 562/2000

Herr Dipl.-Ing. Biermann stellte anhand von Plänen drei Konzepte für einen Brückenneubau über die Glenne vor.

Herr Ortsvorsteher Hollenhorst sprach sich für die Errichtung einer Spannbetonbrücke aus, die auch dem Kfz-Verkehr diene.

Herr Dr. Hagemann wies darauf hin, dass die vorgestellte Planung von einer möglichen Situation in der Zukunft ausgehe, da noch nicht sicher sei, in welcher Form die Glennedeiche erhalten blieben oder umgestaltet würden (Aue).

Herr Cosack erkundigte sich, ob das Land sich an den Brückenneubau beteilige.

Herr Dr. Hagemann erwiderte, dass geprüft werde, ob Mittel für den Brückenneubau bewilligt werden können.

Der Ausschuss beschloss:

"1. Die Genehmigung nach § 113 LWG für die Errichtung der Brücke im Überschwemmungsgebiet ist zu beantragen.

2. Es ist zu prüfen, ob Mittel für den Brückenneubau bereitgestellt werden können.

3. Die Finanzierung des Vorhabens soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen aufgegriffen werden."

(Bei einer Enthaltung zugestimmt)

5. **1.) Erneuerung der Brücke Goethestraße über den Flußgraben**
2.) Erneuerung der Brücke Triftweg über den Boker Kanal;
hier: überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Vorlage Nr. 537/2000

Herr Dipl.-Ing. Biermann stellte die beiden geplanten Brückenneubauten vor. Er erläuterte die Notwendigkeit der beiden Maßnahmen.

Nach kurzer Erörterung beschloss der Ausschuss:

"Der geplanten Erneuerung der Brücke Goethestraße über den Flussgraben und der Erneuerung der Brücke Triftweg über den Boker Kanal wird zugestimmt.

Dem Rat wird empfohlen, die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel überplanmäßig bereitzustellen."

(Einstimmig)

6. **Ausbau der Erwitter Straße**
Vorlage Nr. 547/2000

Herr Bökenkötter erläuterte im Detail das Ausbaukonzept für die Erwitter Straße im Abschnitt zwischen der Südstraße und der B 55. Er machte deutlich, dass für die geplante Rechtsabbiegespur von der Erwitter Straße in die Südstraße ein gesonderter Beschluss notwendig sei, um diese Maßnahme vorab durchführen zu können, da die Südstraße zurzeit ausgebaut werde.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich die Herren Kückmann, Cosack, Lahme, Scholl, Bruns und Frau Beschorner.

Der Ausschuss beschloss:

"Die Rechtsabbiegespur von der Erwitter Straße in die Südstraße ist vor dem geplanten Ausbau der Erwitter Straße anzulegen."

(bei 1 Enthaltung zugestimmt)

Das vorgestellte Ausbaukonzept für die Erwitter Straße wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

**7. Linienverkehr im Bereich Hellinghäuser Weg/Tonhüttenweg
Vorlage Nr. 563/2000**

Herr Spiekermann von der Ruhr-Lippe GmbH erläuterte, wie der oben genannte Bereich an den Linienverkehr angeschlossen werden könne.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss:

"Der Taxi-Bus-Verkehr für den Bereich Hellinghäuser Weg/Tonhüttenweg ist probeweise ein Jahr durchzuführen.
Bezüglich der Finanzierung wird auf die anstehenden Haushaltsplanberatungen verwiesen."

(Einstimmig zugestimmt)

Der Ausschuss beschloss weiterhin:

"In der Rechtsabbiegespur der Stirper Straße zur Klosterstraße wird keine Haltestelle eingerichtet."

(mit Mehrheit)

**8. Linienverkehr zu den Einrichtungen im Wohnpark Süd
Vorlage Nr. 564/2000**

Herr Spiekermann von der Ruhr-Lippe GmbH erläuterte die mögliche Fahrplanausweitung (Halb-Stunden-Takt) zu den Einrichtungen im Wohnpark Süd.

Herr Bruns schlug vor, die Fahrplanausweitung nicht nur bis 18.00 Uhr, sondern bis 18.30 Uhr auszuweiten.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die Herren Sieberts, Brülle und Kückmann.

Der Ausschuss beschloss:

"Der Linienverkehr zu den Einrichtungen im Wohnpark Süd ist laut Beschluss des Kulturausschusses vom 21.11.2000 auszuweiten.

Die Kosten für eine Ausweitung des Fahrplanangebotes zum Wohnpark Süd bis 18.30 Uhr sind von der RLG zu ermitteln."

(Einstimmig)

**9. Anbringung des "Marler Ampelgriff" an vorhandenen Signalmasten
Vorlage Nr. 467/2000**

Herr Bökenkötter erläuterte die Vorlage und machte deutlich, wo die Ampelgriffe in der Stadt zum Einsatz kommen könnten.

Frau Pfeffer erklärte, dass sich Sponsoren bereit erklärt hätten, die Finanzierung der Ampelgriffe zu übernehmen.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss:

"Die 'Marler Ampelgriffe' sind nach Sicherstellung der Finanzierung durch Sponsoren an den in der Vorlage aufgeführten Einsatzorten anzubringen."

(Einstimmig)

**10. Bericht über den bisherigen Einsatz der Haushaltsmittel im Rahmen des "14 Mio. DM Topfes"
Vorlage Nr. 570/2000**

Herr Brüggelolte erläuterte die Vorlage und machte deutlich, dass nach heutigem Kenntnisstand nicht alle beschlossenen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des 14 Mio. DM-Budgets ausgeführt werden könnten.

Herr Brülle fragte, wie sich das zurzeit vorliegende Defizit erklären lasse.

Herr Brüggelolte erklärte, dass zusätzliche Sanierungsmaßnahmen für ca.

2 Mio. DM nachträglich beschlossen worden seien. Darüber hinaus sei der Sanierungsaufwand bei einigen Maßnahmen größer als zunächst angenommen.

11. Verschiedenes

a) Fußgängerampel an der Paderborner Straße

Herr Greschniok berichtete, dass die Fußgängerampel an der Paderborner Straße in Höhe der Firma Hummelt & Knoop häufig von Pkw-Fahrern bei Rot überfahren werde.

Herr Eckel erwiderte, dass er die Polizei informieren werde.

b) Beleuchtung der Otto-Hahn-Straße

Frau Beschorner erkundigte sich, wann die Lampen in der Otto-Hahn-Straße aufgestellt würden.

Herr Westenberger erwiderte, dass die Maßnahme für den Haushalt des Jahres 2001 gemeldet worden sei.

c) Wegweiserschild zu den Parkplätzen der VHS

Herr Bruns wies darauf hin, dass das Wegweiserschild zu den Parkplätzen der VHS in Höhe der Firma Startec sehr schlecht zu sehen sei.
Die Verwaltung sagte eine Überprüfung zu.

Vorsitzender

Schriftführer